

**Interpellation betreffend Verzicht der Asylunterkunft Allmendingen
per 31. Dezember 2014**

I 04/2014

BDP-Fraktion vom 21. August 2014

Sachverhalt

Seit 1. Juni 2013 stellt die Stadt Thun dem Kanton die Unterkunft im früheren regionalen Ausbildungszentrum (RAZ) in Allmendingen bei Thun für maximal 140 Asylsuchende zur Verfügung. Im Durchschnitt sind hier 80 Personen aus mehr als 30 Ländern untergebracht, darunter Einzelpersonen, aber auch Familien. Der Mietvertrag mit dem Migrationsamt des Kantons Bern ist bis maximal 31. Dezember 2014 befristet.

In seiner Antwort auf die SVP Interpellation I 8/2013 betreffend Schliessung der Asylunterkunft Allmendingen vom 6. Juni 2013 bestätigt der Gemeinderat die Schliessung der Asylunterkunft per Ende Kalenderjahr 2014 und betont, dass eine allfällige Verlängerung des Mietvertrags über den 31. Dezember hinaus keine Option sei.

Begründung

Die Schweiz beruft sich immer gerne auf ihre humanitäre Tradition und betont, dass Menschen, die an Leib und Leben bedroht sind, in unserem Land Schutz finden sollen. Nach Meinung der BDP-Fraktion muss die Stadt Thun hierzu auch in Zukunft einen Beitrag leisten. Denn weltweit hat sich die Flüchtlingssituation in den letzten Wochen und Monaten dramatisch verschlechtert.

Die BDP-Fraktion ist der Meinung, dass es, in Anbetracht der aktuellen Flüchtlingssituation, deshalb nicht sein kann, dass die elftgrösste Schweizer Stadt beabsichtigt, die Asylunterkunft in Allmendingen per 31. Dezember 2014 zu schliessen und diese wieder einer anderen Nutzung zuzuführen. Dies zum gleichen Zeitpunkt, wo schweizweit fieberhaft nach zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten für Asylsuchende und Flüchtlinge gesucht wird.

Die BDP-Fraktion ist überzeugt, dass die Thuner Bevölkerung, auch jene von Allmendingen, Verständnis für diese veränderte Situation zeigen wird, sofern der Gemeinderat die Bereitschaft zeigt, offen und transparent über die aktuellen Bedürfnisse zu informieren.

Fragen an den Gemeinderat

1. Kann der Gemeinderat bestätigen, dass der Betrieb der Asylunterkunft Allmendingen bisher kaum zu Reklamationen aus der Bevölkerung Anlass gab?
2. Ist der Gemeinderat angesichts der derzeit dramatischen Entwicklung im Flüchtlingswesen und aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Asylunterkunft Allmendingen bereit, auf seinen Entscheid zurück zu kommen und die Asylunterkunft bis auf weiteres offen zu halten?
3. Wenn nein, welches sind die konkreten Gründe, die zur angekündigten Schliessung führen werden?

Dringlichkeit:

wird verlangt JA NEIN

Thun, 21. August 2014

R. Lorenz
S. Wernli
S. Brun
C. H. H. H.